

Protokoll über die KER-Sitzung am 12.7.04

Teilnehmer: Thomas Böhmer* Christian Glaser* Jürgen Höfer* Uwe Horst*
Herbert Richter* Ludwig Trojok* Manfred Vogel* Chris-Jan Stiller
(* mit Stimmrecht)

TOP 1: Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um den Punkt Vorwürfe gegen Chris-Jan Stiller bei einer Erstbegehung an der Bussardwand erweitert.

TOP 2: Protokolle

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Vorwürfe gegen Chris-Jan Stiller

Die Vorwürfe liegen schriftlich vor (Anlage), was ebenso einhellig begrüßt wird wie die Offenheit des Kritikers, Karsten Kurz.

Chris-Jan nimmt zu den einzelnen Vorwürfen Stellung:

- 3 Skyhooks gesetzt im Sinne eines „Schlingenbündels“ ohne Fortbewegung
- in Trittschlinge gestanden wie beim Ringschlagen allg. üblich (Absicht des Ringschlagens war offenbar von unten nicht erkennbar – Versuch ohne Ansatz beendet, da zu dicht am letzten Ring)

Fazit: Ein Regelverstoß kann nicht erkannt werden. Karsten Kurz wird informiert.

TOP 4: Kleine Herkulesssäule: Rücktritt VIIIc

AGF-Empfehlung: Weg belassen, unteren R entfernen

Es wird noch einmal kurz diskutiert. Sehr rasch setzt sich die Meinung durch, daß dies kein Weg entsprechend der Sächsischen Regeln ist. 3 m selbständiger Kletterei können in Anbetracht der Gesamtsituation nicht als Weg/ Variante anerkannt werden.

Es wird allgemeines Unverständnis über die AGF-Empfehlung geäußert, die die historischen Zusammenhänge außer Acht läßt.

Die KER beschließt, den Wegverlauf als Erwähnung zur „Herkulesstiege“ in den KF aufzunehmen und den oberen Ring zu belassen.

Abstimmung: J – 7 N – 0 E – 0

TOP 5: Spannagelturm: Vater und Sohn VIIIa

AGF-Empfehlung: 4. R bzw. 3. und 4. R entfernen, Anerkennung als Variante zur „NO-Wand“

Wie in der AGF dargestellt verläuft Vater und Sohn oberhalb des 2. R auf dem historischen Verlauf der „NO-Wand“, auch wenn diese heute meist links geklettert wird.

Entsprechend der Empfehlung wird der Weg zur Variante abgestuft sowie der 3. und der 4. R entfernt.

Abstimmung: J – 6 N – 0 E – 1

TOP 6: Erstbegehungseinschränkungen im Bielatal

Entsprechend der AGF-Empfehlung werden an diesen Gipfeln Erstbegehungen nur noch auf Antrag zugelassen:

- Kleine Herkulesssäule
- Große Herkulesssäule
- Schraubenkopf
- Schiefer Turm
- Hallenstein
- Chinesischer Turm
- Daxenstein
- Großvaterstuhl
- Spannagelturm
- Verlassene Wand
- Dürrebielenadel
- Kleiner Grenzturm
- Großer Grenzturm
- Arnsteiner Turm
- Wiesenturm
- Hauptwiesenstein

Abstimmung: J – 7 N – 0 E – 0

TOP 7: AGF-Sitzung am 30.8.04

Die Themen der Sitzung werden besprochen (vgl. Einladung). Der Wunsch, eine Sitzung im Voraus zu planen, kann nicht verwirklicht werden.

Dresden, den 27.4.04
Ludwig Trojok

Vorwurf von Karsten Kurz an Chris-Jan Stiller (zu TOP 3)

Am Sonntag (04.07.04) konnten wir in der Bussardwand Südwand teilweise den Versuch einer Erstbegehung beobachten. Der Erstbegeher (vermutlich Chris-Jan Stiller) hatte bereits den derzeit letzten Ring (in etwa auf Höhe des 4. Ringes der Südwand) erreicht. In sportlich einwandfreier Kletterei querte er ca. 2 Meter nach links zu einer stumpfen Kante. An dieser Kante befindet sich eine nach oben führende Lochreihe.

Bei Erreichen des ersten Loches brachte der Vorsteiger einen Skyhook zur Selbstsicherung an. In keiner Art und Weise war ersichtlich, daß an dieser Stelle ein weiterer Ring geschlagen werden sollte (Bohrmaschine verblieb am Wandfuß). Derart gesichert arbeitete er sich zum nächsten Loch weiter, um auch dort einen Skyhook einzubringen. Schließlich landete in einem weiteren Loch der nächste Skyhook. Beim Aufrichten über den linken Fuß war von unten deutlich zu erkennen, daß sich in diesem Skyhook eine Trittschlinge befand, die zum Klettern benutzt wurde (der Fuß baumelte beim Drücken an der Wand). Am obersten Loch brach der Erstbegeher seinen Versuch ab.

Der Sicherungsmann befand sich zu jeder Zeit am Boden und griff nicht in das Geschehen ein (zumindest nicht offensichtlich).

Als der Vorsteiger wieder am Wandfuß angelangt war, stellte ihn Gundolf Braun ob seines Regelverstoßes mit folgenden Worten zur Rede:

„Und wenn Du nächstes Mal die Trittschlinge wegläßt, wird das eine echte Bereicherung!“

Die Antwort lautete: „Das ist eine Erstbegehung!“

Daraufhin warf ich ein, daß der Weg wohl eine „A“-Einstufung bekommen werde.

Antwort: „Meckern kann ich auch.“

Zeugen des Vorgangs: Ute Stelzner, Wolfgang Mosig, Gundolf Braun, Karsten Kurz (alle KC Lokomotive Dresden 1950), Johannes Stelzner.

Im Namen meiner beteiligten Bergfreunde sowie anderer Kletterer möchte ich anregen, daß sich die KER mit diesem Vorfall detaillierter beschäftigt. Laut Abschnitt 3.5 unserer Kletterregeln ist die Benutzung von Skyhooks als Haltepunkt ausschließlich beim Anbringen von Ringen gestattet. Dies war aber hier nicht der Fall. Sollten potentielle Erstbegeher, wenn sie ihrem geplanten Aufstieg nicht gewachsen sind, nicht lieber darauf verzichten und künftigen Generationen (oder besseren Kletterern) die Chance auf einen neuen Weg lassen?

Viele Grüße

Karsten Kurz